

Rechtzeitig vor Ostern erscheint in meinem Verlage und eignet sich als

Konfirmationsgeschenk:

Eine feste Burg ist unser Gott!

Deutsch-christliches Dichterbuch

Herausgegeben von

Adolf Bartels.

Ungefähr 750 Seiten. Nur M. 6.—

1.—3. Tausend.

Dieses fast 45 Bogen starke Buch darf als die umfangreichste und sorgfältigste Sammlung deutscher religiöser Lyrik bezeichnet werden, die wir besitzen. Sie zerfällt in 7 Bücher.

- Das erste Buch** bringt die religiöse Dichtung des Mittelalters, alte deutsche Weise und Verwandtes, fromme Gedichte der Minnesänger, am meisten Walther von der Vogelweide. Proben mystischer Poesie, geistliche Volkslieder vom Ausgang des Mittelalters.
- Das zweite Buch** beginnt natürlich mit Martin Luther, von dem die schönsten zehn Gesänge gebracht werden, und enthält die Kirchenlieder des Reformationszeitalters. Es sind bedacht: Nicolaus Decius, Michael Weiße, Nikolaus Hermann, Paul Eber. Zum Schluß Dietrich von dem Werder und Georg Rodolf Weithherlin.
- Das dritte Buch** bringt vor allem das Kirchenlied aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Paul Gerhardt, Martin Opiz, Simon Dach, Paul Flemming usw.
- Das vierte Buch** enthält die mystische und pietistische Kirchendichtung bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Johann Scheffler, J. Neander, A. S. Francke usw., zum Abschluß Lohenstein, Christian Weisen und Freiherrn von Caniz.
- Das fünfte Buch** beginnt mit den Epigonen unter den Kirchenliederdichtern: Neumeister und Schmolck. Ihnen gegenüber Graf Zinzendorf und Gerhard Tersteegen. Die weltlichen Dichter: Brockes, Günther, Kleist, Gellert, Gleim, U. Klopstock, Lessing, Schubert.
- Das sechste Buch** eröffnet Matthias Claudius. Beginn des Zurücktretens des Kirchenliedes, doch kommen Lavater, Niemeyer, Grave, Krummacher und viele andere zu ihrem Recht. Die klassischen Dichter: Herder, Goethe, Schiller. Mit Ernst Moriz Arndt fängt das vaterländisch-religiöse Gedicht einen größeren Raum einzunehmen. Auch Rückert, Annette von Droste-Hülshoff, Luise Hensel kommen hier zur Geltung.
- Das siebente Buch** endlich bringt die neueste Entwicklung: Knapp und Spitta stehen zum Anfang, Gerol, Geibel, Sturm in der Mitte, Karl Ernst Knodt, Gustav Schüler, Otto Fromme, Therese Rößlin zum Schluß. Von weltlichen Dichtern haben Lenau, Mörike, Freiligrath, Heibel, Storm, Keller, Fontane, R. F. Meyer, W. Raabe, M. Greif, Rosegger, Liliencron, Wildenbruch u. a. m. wichtige Beiträge gegeben. Auch die religiöse Kriegsdichtung unserer Tage ist schon berücksichtigt.

Im ganzen enthält der Band 540 Gedichte von 338 Dichtern. Vor allem ist das Buch

==== als **Trost- und Erbauungsbuch**, ====

eine Art weltlichen Seitenstückes zum kirchlichen Gesangbuch gedacht.

Als Käufer kommen in Betracht: Geistliche, Lehrer, alle religiös gesinnten Kreise, die ein Trost- und Erbauungsbuch wünschen, zu Geschenkzwecken, zur Konfirmation und zu Weihnachten, auch als Festbuch zum Reformationsjubiläum 1917 und für die jetzige Kriegszeit geeignet.

41% = Partie 7/6. 33 1/2% bar, 30% in Rechnung.

Ich bitte reichlich zu verlangen. Weißer Bestellzettel liegt der Nummer vom 12 Februar bei. Prospekte in jeder Anzahl frei und unberechnet direkt.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), 14. Februar 1916

Richard Mühlmann, Verlagsbuchhandlung
(Max Grosse)